

Pressemitteilung

x+bricks kauft Portfolio mit 35 Lebensmittelmärkten für rund 80 Millionen Euro

Frankfurt am Main, 3. Februar 2020 – Die x-bricks AG hat ein Portfolio mit 35 Lebensmittelmärkten für rund 80 Millionen Euro erworben. Die Objekte verteilen sich auf Standorte in ganz Deutschland und haben eine Gesamtmiethfläche von rund 47.000 m². Die durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge (WALT) beträgt mehr als acht Jahre. 90 Prozent der Mieteinnahmen kommen aus dem Lebensmitteleinzelhandel mit den ausschließlichen Miatern EDEKA-Gruppe, REWE und Aldi.

Sascha Wilhelm, Chief Executive Officer: „Unmittelbar nach unserer jüngsten Kapitalerhöhung haben wir innerhalb kürzester Zeit eine große und zugleich komplexe Transaktion erfolgreich abgeschlossen. Unser Managementteam hat damit wiederholt seine einzigartige Expertise für Immobilien des Lebensmitteleinzelhandels unter Beweis gestellt.“

Mit der aktuellen Transaktion erhöht sich die Anzahl der Immobilien im ausschließlich auf den Lebensmitteleinzelhandel fokussierten Portfolio von x-bricks auf über 100 Objekte in prosperierenden Städten in ganz Deutschland.

Tom Dänzel, Chief Transaction Officer: „Dank unserer bestehenden Netzwerke verfügen wir über hervorragende Marktzugänge und werden unser Portfolio kontinuierlich erweitern.“



Pressekontakt:

Anke Sostmann
Executive Director
Feldhoff & Cie. GmbH
Eschersheimer Landstraße 55
D-60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 26 48 677 – 14
Mobil: +49 159 04 02 85 05
E-Mail: as@feldhoff-cie.de

Über x+bricks

x+bricks investiert in lebensmittelgeankerte Immobilien wie Supermärkte, Discounter und Fachmarktzentren. Die Immobilien AG kauft einzelne Liegenschaften und Portfolios in prosperierenden Städten in ganz Deutschland an. Gelauncht wurde x+bricks von Sascha Wilhelm. Thomas Dänzel agiert als Chief Transaction Officer, Jorgen Verink als Chief Financial Officer und Stefan Zimmermann als Senior Advisor. Das Immobilienportfolio des Frankfurter Unternehmens umfasst mehr als 100 Objekte in ganz Deutschland (Stand Januar 2020).